

Ann Marynissen

... allen dengenem die dese letteren sien selen /  
selen sien ende horen lesen ...

*Over volgordevariatie in de werkwoordelijke eindgroep  
in de Middelnederlandse bijzin*

**Zusammenfassung**

In diesem Aufsatz wird die diachron-geographische Herkunft der Wortfolge in der verbalen Endgruppe im modernen niederländischen Nebensatz untersucht. Das Quellenmaterial dafür sind die Anfangsformeln der amtlichen Urkunden aus dem 13. und 14. Jahrhundert aus dem niederländischen Sprachraum, in denen der Infinitiv (Inf) vor oder nach dem Hilfsverb *zullen* 'werden' stehen kann: Mnl. *alle degenen die dese lettren sullen sien oder alle degene die dese lettren sien sullen*.

Im Westen Flanderns ist seit dem Beginn der Überlieferung nur die Wortfolge Vf + Inf belegt; in den anderen Regionen wird zwischen beiden Typen variiert, es überwiegt aber die Wortfolge Vf + Inf. Die festgestellten Frequenzen sind der individuellen Variation der einzelnen Schreiberhände zuzuschreiben.

Die untersuchte syntaktische Variation wird jedoch von einer Normierungstendenz hin zur Verwendung einer festen Anfangsformel mit vier Verben in der Endgruppe durchkreuzt: *allen dengenem die dese letteren sullen sien ende horen lesen*. Diese im Flämischen ab 1270 standardisierte Formel breitete sich im letzten Jahrzehnten der 13. Jahrhundert auf den Norden und Osten des niederländischen Sprachraums aus. Die Standardisierung dieser Formel ging Hand in Hand mit einer Stabilisierung der Wortfolge: im Holländischen und im Brabantischen verschwand gleichzeitig mit der Einführung dieser Standardformel die frühere syntaktische Variation Vf + Inf / Inf + Vf. Als im 14. Jahrhundert auch im Nordosten des Sprachraums amtliche Urkunden geschrieben werden, läßt der Gebrauch der Standardformel auch dort keinen Raum für syntaktische Variation mehr. Dies weicht von Befunden in den modernen Dialekten ab.